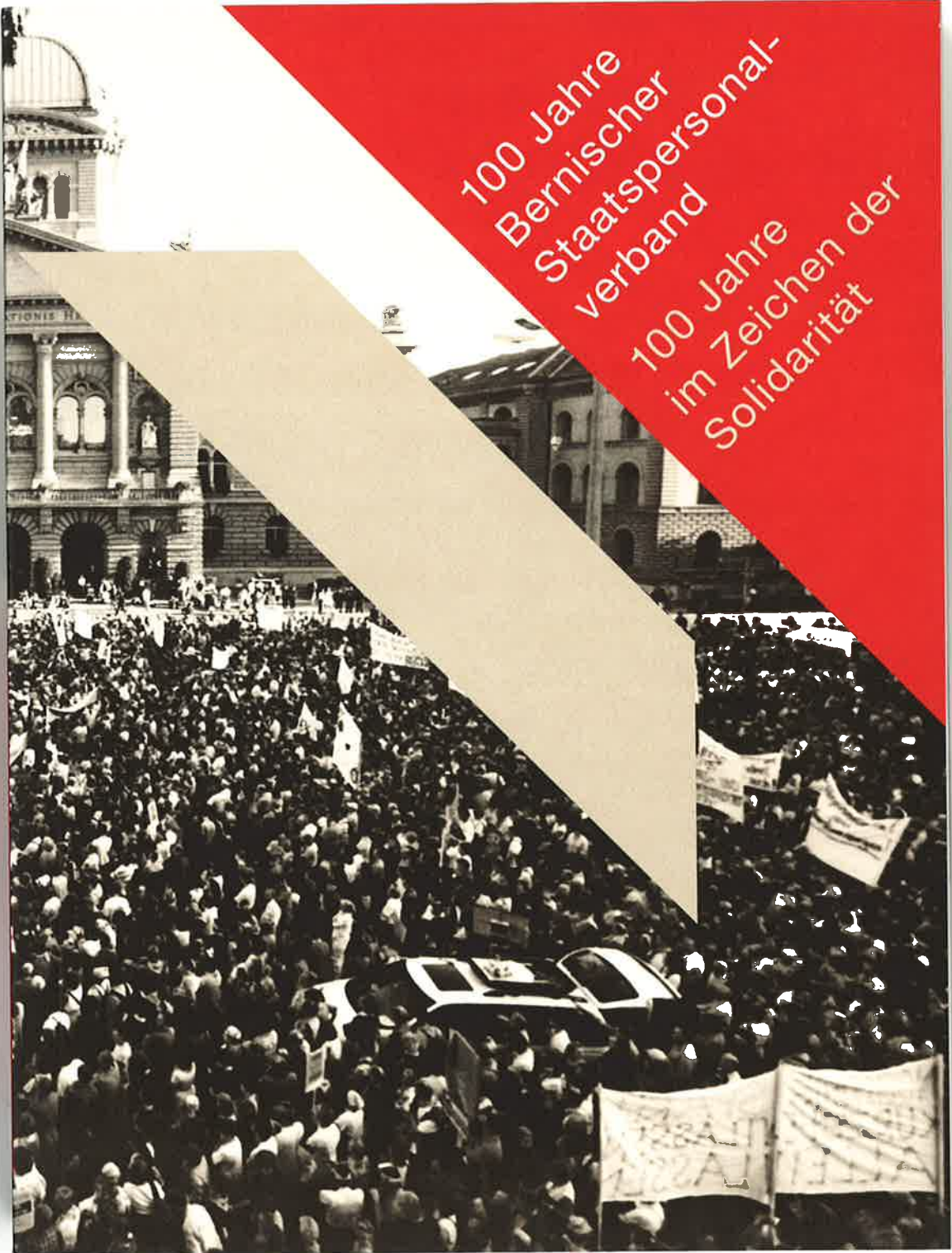


100 Jahre  
Bernischer  
Staatspersonal-  
verband

100 Jahre  
im Zeichen der  
Solidarität



# 100 Jahre Bernischer Staatspersonalverband

100 Jahre  
im Zeichen der Solidarität

## Impressum

Herausgeber: Bernischer Staatspersonalverband (BSPV)

Konzept & Layout: Komform GmbH, Liebefeld

Texte: Bernischer Staatspersonalverband (BSPV)

Redaktion: Komform GmbH, Liebefeld

Korrektorat: Textgut, Bern

Druck: Stämpfli Publikationen AG, Bern

ISBN: 978-3-033-03421-1

Der BSPV bedankt sich beim Lotteriefonds des Kantons  
Bern für den finanziellen Beitrag zu dieser Publikation.

**SWISSLOS**  
Lotteriefonds  
Kanton Bern

## Unser Augenmerk ist nach vorne gerichtet

Fast alles ist anders. Kaum etwas ist noch so wie 1912. Ungebrochen ist aber unser Einsatz für einen bärenstarken Service Public.

Seit hundert Jahren vertritt der Bernische Staatspersonalverband BSPV die Angestellten des Kantons Bern. Engagiert, solidarisch und zukunftsgerichtet kämpfen wir gemeinsam für fortschrittliche Arbeitsbedingungen, faire Löhne und sichere Renten. Fast 7000 Mitglieder stark sind wir der wichtigste Sozialpartner des Regierungsrates.

Der BSPV wird nicht von allen geliebt, von vielen geachtet, von manchen gefürchtet. Manchen sind wir zu forsch, einigen zu träge, wenigen zu politisch. Einigen sind wir zu links, anderen wiederum zu rechts. Wir intervenieren, wir ärgern, machen aber auch Freude, erreichen etwas und können helfen. Kurz, der BSPV wird wahrgenommen. Wir sind mehr als ein Personalverband. Der BSPV ist ein Teil des Kantons Bern. Darauf sind wir stolz.

Wir begehen unser Jubiläum mit Freude. Wir werfen in unserer Festschrift Blicke zurück. Wir zeigen Einzelheiten, weisen auf Interessantes, Einmaliges, Grossartiges, Beachtenswertes hin. Unser Rückblick ist aber nicht vollständig. Und all jene, die nicht erwähnt sind, sind nicht vergessen. Der BSPV lebt von all seinen Mitgliedern, seinen Sektionen und den aktiven Organen.

Unser Blick zurück ist interessant. Unser Augenmerk ist aber immer nach vorn gerichtet. Der BSPV soll auch in Zukunft die Interessen aller Kantonsangestellten mit Nachdruck vertreten und zusammen mit allen Behörden Lösungen für die Zukunft finden.

Peter Bernasconi, Präsident des BSPV



## Die Stunde Null: Gründung in unbernischem Tempo

Rund vierzig Beamte und Angestellte beschliessen, den BSPV zu gründen. Es zeigt sich: Sie treffen den Nerv der Zeit.



Berner Rathaus um 1912.

Die denkwürdige Versammlung findet am Freitag, 17. Mai 1912, abends um acht Uhr statt. Ort: Café des Banques an der Schauplatzgasse 3 in Bern. 43 Beamte und Angestellte finden sich ein. Ihr Werk am selben Abend: Sie ernennen ein Initiativkomitee zur Gründung des Bernischen Staatspersonalverbands.

Dann geht alles sehr schnell. Bereits am 14. Juni liegen die Statuten und ein Propagandazirkular vor, gleichsam das politische Programm. Im Fokus der Verbandstätigkeit stehen die Schaffung einer «Hilfskasse», Berufslehre und Fortbildung, die Besoldungsfrage, Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls.

Die Gründungsversammlung findet am 30. Juni 1912 im Berner Grossratssaal statt. Die Mitglieder verabschieden die Statuten, setzen den Jahresbeitrag auf sechs Franken fest, wählen den Vorstand sowie den Präsidenten: Arnold Raaflaub, seines Zeichens Fürsprecher und zweiter Sekretär der Polizeidirektion. Zur Gründungsversammlung geladen sind der Bezirksbeamtenverband,

### 1912

Im Mai beschliessen 43 Beamte die Einsetzung eines Initiativkomitees zur Gründung eines kantonalen Verbandes.



Das Gründungsprotokoll von 1912.

der Wegmeisterverband, das Personal der Staatsanstalten, der bernische Beamten- und Angestelltenverband und der Verband der Betreibungsgehülfen.

Der neue BSPV stösst auf reges Interesse. 230 Beamte und Angestellte haben im Vorfeld der Gründungsversammlung ihren Beitritt in Aussicht gestellt. 60 nehmen an der Versammlung teil. 50 vollziehen bis zur ersten Vorstandssitzung vom 24. August 1912 ihren Beitritt. Ende des Jahres zählt der Bernische Staatspersonalverband bereits 540 Mitglieder. Darunter befanden sich von Anfang an auch weibliche Staatsangestellte.

### 1912

Arnold Raaflaub wird zum ersten BSPV-Präsidenten gewählt.

#### Die ersten Impulse

Am 9. März 1890 wird in der Brasserie zum Maulbeerbaum in Bern, im heutigen Restaurant National, der Bernisch-kantonale Bureaulisten-Verein gegründet. In den Kreisen der Bureaulisten der Rechts- und Verwaltungsbureaux entsteht die Idee zur Gründung eines Verbandes aller kantonalen Angestellten, unter Einbezug der bestehenden Vereinigungen der Polizeiangestellten und des Bezirksbeamtenvereins. Es dauert dann noch 22 Jahre, bis diese Idee in Form des BSPV zur Umsetzung kommt.